

Ein Plädoyer für den Landeplatz

Deutschlands **Aero-Club-Präsident Prof. Claus Cordes** nennt Aufgabe „unverantwortlich“

Salzgitter. Der Kampf für den Erhalt des Verkehrslandeplatzes in Drütte geht weiter. So kamen zum Tag der offenen Tür des Motorflug-Clubs (MFC) Salzgitter nicht nur hunderte interessierte Gäste, sondern auch der Präsident des Deutschen Aero Clubs, Prof. Claus Cordes. Dieser macht sich für das Anliegen des Vereins stark, das Gelände auch über den Jahreswechsel hinaus nutzen zu können. Wie berichtet, hat die Salzgitter AG den Pachtvertrag des Flugplatzgeländes wegen einer „Identifizierung“ als „Potentialfläche“ für einen „Photovoltaik Anlagenpark Salzgitter AG“ zum 31. Dezember 2025 gekündigt.

Der Präsident des etwa 80.000 Mitglieder starken Luftfahrtverbandes wollte „ein deutliches Zeichen“ setzen und verband seinen Besuch mit einem Plädoyer für den Erhalt des Verkehrslandeplatzes. Die Erreichbarkeit von Regionen auf dem Luftwege sei ein erheblicher Standortvorteil, wenn der nächste große Verkehrsflughafen oder Eisenbahnknotenpunkt nicht vor der Tür liegt, mahnte er. „Die verpflichtenden Öffnungszeiten von Verkehrslandeplätzen sind gerade deswegen etabliert worden, um Nutzern eine verlässliche Planungsgrundlage zu bieten.“ Einen

solchen Standortvorteil, dessen Bedeutung im Rahmen des Wandels noch wichtiger werden kann, ohne zwingende Not aufzugeben, nennt Prof. Claus Cordes „unverantwortlich, wenn zeitgleich intensiv über neue Formen des individuellen Flugverkehrs diskutiert wird“.

Auch die erfolgreiche Arbeit der Flugschule am Verkehrslandeplatz würdigte der Professor, der an einer solchen Flugschule den ersten Schritt in die Berufslaufbahn zum Flugkapitän getan hat. Er betonte, wie wichtig die Förderung Jugendlicher im Luftsport für die Heranbildung qualifizierten Nachwuchses der Industrienation Deutschland sei. „Ingenieure, Fluglotsen, Wissenschaftler und Piloten fallen nicht vom Himmel, sie müssen gesucht, ihre Talente gefördert und ihre Motivation, sich anzustrengen, muss geweckt werden.“ Prof. Claus Cordes nannte es grundverkehrt, „Flugplätze und Flugschulen aufzugeben“.

Nicht nur seine Worte weckten Aufmerksamkeit, sondern auch seine Ankunft. Der Aero-Club-Präsident landete mit einem besonderen Flugzeug in Salzgitter, einer Junkers Junior 50. Bei diesem Blickfang handelt es sich um einen Nachbau des zweiseitigen Originalflugzeugs aus dem Jahr 1929 in



Macht sich stark für den Verkehrslandeplatz in Salzgitter: MFC-Veranstaltungsmoderator Thomas Herweg spricht mit Ehrengast Prof. Claus Cordes, Präsident der Aero Clubs in Deutschland, vor dessen Junkers-Maschine.

FOTO: PRIVAT

Wellblech- und Spornradbauweise. Der Unterschied zum Original besteht vor allem in der Verwendung aktueller Materialien, Triebwerkstechnik und Instrumentierung.

Gespräche zum Flugplatzzerhalt, Einführungsflüge zum Selbstkostenpreis sowie viele Informationen rund um die allgemeine Luftfahrt gehörten zum Programm am Tag der offenen Tür. Zudem konnten Flugzeuge besichtigt werden. Wer mochte, konnte sich auch einmal ins

Cockpit setzen. Darüber hinaus gab es Modellflugzeugvorführungen, eine Oldtimer-Ausstellung und Oldtimer-Rundfahrten über die Rollwege und die Startbahn.

Die Pachtvertragskündigung ist unnötig, machte der MFC bei der Veranstaltung deutlich. Dieser hat der Salzgitter AG nach eigenen Angaben ein Kaufangebot für das Flugplatzgelände und die Bereitstellung von gleichwertigen Ersatz-Photovoltaikflächen und Ersatz-Photovoltaikanlagen angeboten. Der Verein möchte

„hiermit auch den Transformationsprozess auf dem Weg zum Grünen Stahl unterstützen“. Zeitnah könnte die Salzgitter AG über die angebotenen Anlagen den gewünschten Grünen Strom kostengünstig und langfristig beziehen. Nach menschlichem Ermessen dürfte es für Stahlkonzern „keinen Grund für eine Flugplatzkündigung geben“, so der MFC.

Weitere Informationen online auf <https://flugplatz-salzgitter.de/aktuelles>

Mit Herz, Einsatz und Ideen

Helios Klinikum Salzgitter verabschiedet 13 Pflegefachabsolventen und -absolventinnen

Salzgitter. Sie haben gelernt, geübt, reflektiert – und nun beginnt ihr Berufsleben: Am Bil-

dungszentrum des Helios Klinikums Salzgitter haben 13 Pflegefachfrauen und Pflegefachmänn-

er ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Mit ihrem Wissen, Mut und Einsatz treten sie in eine Branche ein, die heute wichtiger ist denn je: die Gesundheitsversorgung der Zukunft.

„Unsere Absolventinnen und Absolventen haben bewiesen, dass sie mehr als nur Fachkompetenz mitbringen. Sie stehen für Haltung, Empathie und Innovationsgeist – genau das, was die Pflege stark macht“, sagt Daniela Bock, Abteilungsleitung der Pflegefachschule. Auch Kursleitung Susan Lütke hebt die Bedeutung des Zusammenhalts und der persönlichen Entwicklung während der Ausbildung hervor.

Ein starkes Signal für die Region: Acht der frisch examinierten Pflegefachkräfte bleiben am Helios Klinikum Salzgitter und verstärken künftig die Teams vor Ort. „Wir sind stolz auf ihre Leistung – und dankbar, dass viele nun als Kolleginnen und Kollegen bei uns bleiben. Sie bringen Fachwissen, Herzblut und frische Ideen in unsere Teams“, betont Benedikt Meider, Junior Manager der Klinikgeschäftsführung.



Mit Wissen, Mut und Herzblut starten 13 frisch examinierte Pflegefachkräfte ins Berufsleben – viele bleiben künftig am Helios Klinikum Salzgitter.

FOTO: HELIOS KLINIKUM SALZGITTER / SABINA KORKMAZ

Die Ausbildung am Helios Bildungszentrum kombiniert Theorie und Praxis in allen Fachabteilungen des Klinikums und bietet intensive Unterstützung durch Lehrkräfte, Praxisanleiterinnen und -anleiter sowie die Kolleginnen und Kollegen auf den Stationen. Moderne Lernmethoden, digitale Angebote und praxisnahe Seminare sorgen dafür, dass die Auszubildenden bestens auf ihren Beruf vorbereitet sind.

Das Helios Klinikum Salzgitter

bildet jedes Jahr zum 1. September neue Pflegefachkräfte aus. Bewerbungen für den Ausbildungsstart 2026 sind bereits möglich. Neben einer praxisnahen Ausbildung erwarten die Auszubildenden moderne Lernformate, ein engagiertes Ausbildungsteam und sehr gute Übernahmechancen. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet auf der Seite www.helios-gesundheit.de/karriere/standorte/salzgitter/ausbildung.

WERBUNG, DIE WAS BRINGT



hallo

wochenende

Ihr Mediaberater
Domenik Reiter • 05171 406 168
d.reiter@mno-niedersachsen.de









- Anzeigenwerbung
- Digitale Kampagnen
- Recruiting (Print + digital)

- Beilagen
- Veranstaltungen
- Und alles, was Sie sich wünschen